

	<p>WP Vechtaer Mark Nord          Ökologische Baubegleitung          Stadt Vechta</p>	<p>NWP Planungsgesellschaft mbH          Escherweg 1          26121 Oldenburg          0441 – 971 74 - 0</p>
<h2>Bericht Nr. 03</h2>		
<p><b>Stand Bericht:</b> 14.04.2022</p>	<p><b>Ortstermin:</b> 12.04.2022</p>	
<p><b>Anlass und Aufgabenstellung, Rahmenbedingungen</b></p>		
<p><u>Ziele des Ortstermins:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation der Stubben in den Überschwenkbereichen sowie der entfernten Rodungsreste</li> <li>• Überprüfung von Brutvorkommen zur Baufeldfreimachung</li> </ul>		
<p><b>Dokumentation des Ortstermins</b></p>		
		
<p>Die Durchführung des Ortstermins am Dienstag, den 12.04.2022, erfolgte durch M. Sc. Landschaftsökologie Marina Steiner. Die Rodungsbereiche wurden zu Fuß abgesprochen. Das geplante Baufeld und die Zufahrtbereiche wurden nach Vorkommen von Brutvogelaktivitäten auf den Flächen untersucht. Zur Erfassung möglicher Revierverhalten wurde ein geeigneter Beobachtungspunkt aufgesucht, die Flächen über einen längeren Zeitraum verhört</p>		

und mit dem Fernglas eingesehen. Abschließend wurden die Flächen noch zu Fuß abgesehen.

#### Bäume im Einfahrtbereich Linnenkamp Ecke Bokerner Damm (K 333)

Im Zuge der Rodungsarbeiten wurden die Stubben der Bäume in den Bereichen für das Bau-  
feld und für die Wegeverbreiterung herausgefräst. In den Überschwenkbereichen sind diese  
verblieben.





#### Überschwenkbereich Linnenkamp Ecke Weidenweg

Das gerodete und zuvor im Gelände verbliebene Gehölz wurde entfernt. Damit gibt es durch die beseitigten Holzstapel keine möglichen Niststandorte für verschiedene Vogelarten mehr.

Die eingehende Beobachtung ergab keinerlei Hinweise auf Brutvögel auf der Fläche. Auch auf der gegenüberliegenden Fläche wurden keine Vögel mit revieranzeigendem Verhalten erfasst.





### Baufeld Windkraftanlage und Zuwegung

Die Fläche für das geplante Baufeld wurde abgesteckt und frisch gepflügt. Die eingehende Beobachtung ergab keinerlei Hinweise auf Brutvögel auf der Fläche.

Auf der nordwestlichen, durch einen Weg und eine Wallhecke getrennten Fläche befindet sich ein ehemaliges Maisacker. Östlich entlang dieser Fläche verläuft die Zuwegung zum

geplanten Baufeld. Auf diese Nachbarfläche wurde ein Kiebitz-Paar rufend, balzend und bei der Nahrungssuche beobachtet. Als Vergrämungsmaßnahme wird das Baufeld bis zum Beginn der Bauarbeiten weiterhin alle fünf Tage mit einem Trecker befahren und umgepflügt.







#### **Sonstige Bemerkungen und Hinweise**

Es werden keine Einschränkungen durch Bodenbrüter für den Beginn der Baufeldfreimachung gesehen. Die Vergrämungsmaßnahme durch die regelmäßige Störung durch das Pflügen der Fläche sollte bis zum Beginn der Arbeiten beibehalten werden, ggf. engmaschiger erfolgen.